

Trägerwechsel der Privatklinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co.KG

Wie bereits aus der Lokalpresse zu entnehmen war, ist am 31.1.2020 der Trägerwechsel unserer Klinik erfolgt. Als neuer Träger fungiert der Landkreis Starnberg.

In Zusammenarbeit mit dem bisherigen Träger Myriad Genetics wird das MVZ für Humangenetische Untersuchungen und Beratungen weiterbetrieben.

Für unsere Klinik ergeben sich gerade in der derzeitigen gesundheitspolitisch schwierigen Lage, die u.a. stark darauf ausgerichtet ist, dass kleinere Krankenhäuser keinerlei Zukunftsperspektiven mehr haben, äußerst wichtige Optionen für eine wirtschaftlich gesunde Zukunft.

Gerade in der Zusammenarbeit mit der Starnberger Kliniken GmbH mit ihren Standorten Starnberg, Penzberg, Seefeld und Wolfratshausen können Synergieeffekte genutzt werden, die für Patienten und Mitarbeiter gleichermaßen vorteilhaft sind.

Eine enge Zusammenarbeit besteht in wichtigen Bereichen schon seit einiger Zeit, beispielsweise in den Bereichen Labor, Röntgen und Klinikapotheke. Selbstverständlich bleibt die persönliche und familiäre Struktur unserer Klinik erhalten. Natürlich werden auch sämtliche Mitarbeiter der Klinik übernommen. Auch werde ich als Geschäftsführer der Klinik weiterhin zur Verfügung stehen.

Immer wieder wurde in der Presse berichtet, dass die Kliniken in Seefeld und Herrsching auf „der grünen Wiese“ neu errichtet werden würden. Diese Meldungen sind unrichtig. Beide Kliniken bleiben vorerst bestehen. Es wird allerdings geprüft, inwieweit eine Zusammenlegung der Kliniken am jetzigen Standort unserer Klinik realisierbar ist, da eine solche Zusammenlegung sicher-



Robert Schindlbeck
Geschäftsführer

lich in vielerlei Hinsicht sinnvoll erscheint. Dies erfolgt auf Wunsch und auch in Absprache mit dem Bayerischen Gesundheitsministerium.

Ich kann Ihnen versichern, dass mit diesem geplanten Schritt eine weitere Verbesserung des medizinischen Angebots im westlichen Landkreis eintreten wird und keine Einschränkungen im Hinblick auf die bisherige gute Versorgung der Patienten in unserer Klinik erfolgen werden.

Wir freuen uns auf eine spannende und positive Zukunft, zusammen mit Ihnen und hoffen auf gemeinsam ein erfolgreiches Jahr.

**Sehr geehrte Frau Kollegin,
Sehr geehrter Herr Kollege,**

ich freue mich Ihnen unseren Klinikbrief 2020 zu präsentieren.

Geschäftsführer Robert Schindlbeck gibt Einblick über unseren Trägerwechsel mit dem Klinikum Starnberg. Selbstverständlich ändert sich für unsere ärztliche Zusammenarbeit mit Ihnen nichts.

Seit Juli 2019 verstärkt Dr. med. Ahmad Jaber unser Team im Herzkatheterlabor und in der Intensivmedizin. Der Internist, Kardiologe und Notfallmediziner bringt langjährige Erfahrung mit und wir freuen uns sehr darüber, dass wir ihn für unsere Klinik gewinnen konnten.

Neues aus der Endoskopie: Dr. med. Martin Brennenstuhl und Dr. med. Reinhold Wagner führen seit diesem Jahr verstärkt auch die Bronchoskopie-Diagnostik in der Klinik mit neuesten Geräten durch. Außerdem wird Dr. med. Veronika Ziegler das Team ab Frühjahr verstärken.

Gute Nachrichten aus der Dialyse: Die Peritonealdialyse Ambulanz hat sich erfolgreich im 3. Jahr bei uns in der Klinik etabliert. Oberarzt Dr. Frank Rüdiger zeigt die Vorteile des Therapieverfahrens auf.

Abschließend freuen wir uns über die positiven Ergebnisse der Patientenbefragung 2019. Diese hervorragende Auswertung spornt uns weiter an mit Ihnen gemeinsam das Beste für unsere Patienten zu erreichen.

Ich wünsche Ihnen interessanten Lesestoff und freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Herzlichst Ihr



Achim Rotter
Ärztlicher
Direktor



Ansprechpartner

Robert Schindlbeck
TELEFON 08152 29-232

E-MAIL
r.schindlbeck@klinik-schindlbeck.de

Verstärkung für HKL & Intensiv- und Notfallmedizin

Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass Herr Dr. Ahmad Jaber unser Ärzteteam seit seinem Eintritt am 1.7.2019 verstärkt.

Als kardiologischer Oberarzt wird er mit Unterstützung durch Frau Dr. Daniela Fischer die Intensiv- und Aufnahmestation leiten und seinen weiteren Schwerpunkt in seiner Tätigkeit im Herzkatheterlabor haben.

Nach dem Studium der Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München hat Dr. Jaber seine Ausbildung in der Inneren Medizin im Klinikum Augsburg begonnen. Nach dem Wechsel in das Klinikum Bogenhausen komplettierte er dort seine Weiterbildung zum Internisten und Kardiologen u.a. in der kardiologischen

Klinik von 2013 bis 2017. Danach wechselte Dr. Jaber als kardiologischer Oberarzt an das Klinikum Fürstenfeldbruck und nahm dort von Anfang an an der kardiologischen Rufbereitschaft für den Herzkatheter teil. Nach annähernd zwei Jahren in dieser Position entschied sich Dr. Jaber, eine interessante und wichtige Position als Oberarzt in unserer Klinik zu übernehmen.

Bereits seit 2013 besitzt Herr Dr. Jaber die Zusatzqualifikation Notfallmedizin und fährt seither regelmäßig Notarzt, so dass er mit der Notfallversorgung von kritischen Patienten vertraut ist.

Wir wünschen ihm einen guten Start in seiner neuen Aufgabe in unserem Haus und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Dr. med. Ahmad Jaber
Internist, Kardiologe
& Notfallmediziner

Ansprechpartner

Dr. med. Ahmad Jaber
TELEFON 08152 29-365

E-MAIL
a.jaber@klinik-schindlbeck.de

Bronchoskopie in der Endoskopie

Was gibt es Neues in der Endoskopie?



1. Wie im Klinikbrief 2019 bereits angekündigt haben wir begonnen, die bronchoskopische Diagnostik auszubauen. Hierzu wurden flexible HD-Bronchoskope neuester Bauart und höchster Auflösung angeschafft. Diese werden insbesondere in der Tumordiagnostik

von großem Nutzen sein, zusammen mit der jetzt auch bronchoskopisch möglichen virtuellen Chromoendoskopie.

2. Eine weitere Verbesserung in Diagnostik und Therapie im Dünn- und Dickdarm wird möglich durch angeschaffte Balloncoloskope, die die punktgenaue Fixierung der Geräte ermöglichen.

3. Die elektrochirurgischen Generatoren samt Argon-Plasma-Beamer wurden auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

4. Ein zusätzlicher Endoskopie-Turm wurde für die Intensiv- und Wachstation angeschafft, was u.a. wiederum die Nutzung der bronchoskopischen Prozeduren unter intensivmedizinischen Aspekten deutlich erleichtern und befördern wird.

5. Eine weitere FÄ (für Innere Medizin

und Gastroenterologie), Frau Dr. Veronika Ziegler, wird nach Absolvierung ihrer Schwerpunktzeit in der Gastroenterologie an der Münchner-Klinik Bogenhausen im Frühjahr zur Verstärkung des Teams nach Herrsching zurückkehren.



Dr. med. Veronika Ziegler
Internistin

Ansprechpartner

Dr. med. Martin Brennenstuhl
TELEFON 08152 29-258

E-MAIL
m.brennenstuhl@klinik-schindlbeck.de



Peritonealdialyse Ambulanz etabliert: Bauchfelldialyse in Herrsching erfolgreich im 3. Jahr



PD-Team: Krankenschwestern Mara Juricev Mikulin und Ecaterina Decenco, Dr. med. Frank Rüdiger OA, Liliane Knall Stationsleiterin und Dr. med. Stephanie Feil OÄ

Die Peritonealdialyse (PD) ist ein alternatives Verfahren für Patienten, die aufgrund einer fortgeschrittenen Nierenfunktionsstörung einer Dialyse (Nierenersatztherapie) bedürfen. Die PD ist ein Dialyseverfahren, das insbesondere für Patienten geeignet ist, die ihre Selbständigkeit bewahren und die Dialyse zu Hause oder unterwegs durchführen möchten.

Der Patient führt die PD also nicht wie bei der Hämodialyse 3 x pro Woche über 4-5 Stunden in einem Zentrum durch, sondern macht dies selbständig zu Hause oder in der Arbeit. Bei der PD dient das Bauchfell als Dialysemembran. Voraussetzung für die Durchführung einer PD ist die Implantation eines Dialysekatheters über die Bauchdecke in das kleine Becken in einem minimal-invasiven chirurgischen Verfahren.

Der Patient leitet die saubere hochsterile Dialyselösung über den PD-Katheter im Bauchraum selbständig ein. Nach mehreren Stunden läßt er dann das mit harnpflichtigen Substanzen angereicherte Dialysat auch selbst wieder ab. Diese Behandlung wird vom Patienten 3-4 x am Tag selbst durchgeführt und kann morgens, in der Mittagspause, nach der Arbeit und vor dem Zu Bett Gehen in den Alltag integriert werden. Die Patienten werden

in der Durchführung eingehend von uns geschult und im Verlauf engmaschig gesehen.

Konsensus ist, daß die Peritonealdialyse (PD) nach Möglichkeit von den Dialyseverfahren das erste Verfahren sein sollte, das der Patient wählt, da es einige Vorteile aufweist. Es ist das schonendere Verfahren, die Entgiftung des Körpers erfolgt über 24 Stunden gleichmäßiger, der Patient wahrt seine Selbstständigkeit und die Restausscheidung des Patienten bleibt länger erhalten. In den ersten 3 Jahren der Anwendung hat die PD einen leichten Überlebensvorteil im Vergleich zur Hämodialyse. Dass dieses Verfahren in Deutschland jedoch seit Jahrzehnten in der Anwendung ein Schattendasein verbringt, hat viele Ursachen: u.a. die Infrastruktur einer nahezu flächendeckenden Zentrums-Hämodialyse in Deutschland, die fehlende Expertise in vielen Zentren, das Vergütungssystem, die Altersstruktur und Multimorbidität der Dialysepatienten, Unwissen oder mangelnde Aufklärung der Patienten. Aufgrund der vielen Vorteile bleibt es somit Aufgabe der Nephrologie das Verfahren weiter voranzubringen (lediglich 6,8 % der Dialysepatienten in Deutschland hatten 2017 die Peritonealdialyse als Nierenersatzverfahren). In Herrsching haben wir uns dieser Auf-

gabe verschrieben. Im April 2017 legten wir mit unserem ersten Patienten den Grundstein für die Betreuung von PD-Patienten, die aufgrund einer terminalen Nierenfunktionsstörung eine Dialyse brauchen. Auch die personelle Infrastruktur stand mit 3 in der PD trainierten Dialyseschwester und mit 2 PD erfahrenen Dialyseärzten nun zur Verfügung. Mittlerweile ist die PD Ambulanz angewachsen und unser Zentrum hat das selbstgesteckte Ziel, 10% der Dialysepatienten in der Bauchfelldialyse zu betreuen, nahezu erreicht.

In Herrsching steht somit nach Etablierung der Bauchfelldialyse der bereits lange bestehende 24-Stunden-Bereitschaftsdienst der Dialyse auch für diese Patienten zur Verfügung, so dass zu Hause anfallende Probleme zeitnah gelöst werden können. Zusammen mit der 24-h Labordiagnostik und der 24-h-Patientenaufnahmebereitschaft in der Klinik steht somit in Herrsching eine ausgezeichnete Infrastruktur bereit, die auch unseren PD Patienten zu Gute kommt.

Im nunmehr 3. Jahr der Durchführung der Peritonealdialyse sehen wir unsere PD Ambulanz in Herrsching etabliert und für die Zukunft gewappnet. Patienten, die kurz vor der Dialyse stehen, sollten über die Möglichkeit der Peritonealdialyse aufgeklärt werden. Hierzu besteht die Möglichkeit nach Rücksprache, uns Patienten rechtzeitig (ab einer Nierenfunktion Stadium IV-V mit einer min. eGFR von 15 ml/min. abhängig von der Grunderkrankung) zuzuweisen.



Ansprechpartner

Dr. med. Stephanie Feil & Dr. med. Frank Rüdiger
TELEFON 08152 29-370

E-MAIL s.feil@klinik-schindlbeck.de
f.ruediger@klinik-schindlbeck.de

Ergebnisse Patientenbefragung 2019

Die Auswertung unserer Patientenumfrage für das gesamte Jahr 2019 weist erneut ein sehr gutes Ergebnis auf. Von insgesamt 5565 Befragten erzielten die einzelnen Bereiche im Überblick im Schulnoten-System:

Bereich

Ärztlicher Dienst
Pflegerischer Bereich
Verpflegung
Diätberatung
Hygiene- und Reinigungsbereich
Organisation
Einrichtung & Infrastruktur

Note

1,4
1,4
1,8
1,9
1,8
1,6
1,9

Auf die Frage, ob sich Ihr Gesundheitszustand nach dem stationären Aufenthalt verbessert hat, gaben uns die Patienten die Gesamtnote 1,4. Eine Weiterempfehlung für die Klinik würden 99 % aller Patienten aussprechen.

Dieses hervorragende Ergebnis spornt uns weiter an mit Ihnen gemeinsam unsere Patienten rundum zufrieden zu machen.

Das Erfolgsrezept der Privatklinik Dr. Robert Schindlbeck ist die ständige Weiterentwicklung der Qualität, Innovation und Kontinuität, damit für die Patienten das Beste erreicht wird. Getreu dem Gründer-Motto von Dr. Robert Schindlbeck: „Im Mittelpunkt unserer Bemühungen steht der kranke Mensch.“



Ansprechpartnerin

Nicola Beutel
TELEFON 08152 29-212

E-MAIL
n.beutel@klinik-schindlbeck.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Privatklinik Dr. Robert Schindlbeck
Seestraße 43, 82211 Herrsching
08152 29-0
info@klinik-schindlbeck.de
www.klinik-schindlbeck.de

FOTOS
Privatklinik Dr. Robert Schindlbeck
von Christian Doerk

REDAKTION LAYOUT
Anette Boehlke
Christian Doerk